

17.07.2001 - 13:20 Uhr

Fraport AG ist interessiert am Flughafen-Einstieg in Sydney

Frankfurt/M. (ots) -

Das "Connect"-Konsortium, dem auch die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide angehört, gab bei der australischen Regierung ein Angebot ab für die geplante Privatisierung des Flughafens von Sydney. Der "Kingsford Smith Airport" hatte im vergangenen Jahr rund 23,6 Millionen Passagiere und ca. 565.000 Tonnen Fracht; bei der Sommer-Olympiade 2000 hatte der grösste australische Flughafen seine internationale Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.

Zum "Connect Consortium" zählen neben der Fraport AG, die den grössten deutschen Flughafen besitzt und betreibt, die Schiphol Group (Flughafen Amsterdam), die niederländische ABN AMRO Bank und das weltweit tätige Bauunternehmen Egis, das der französischen Finanzgruppe CDC gehört, sowie der australische Finanzdienstleister Challenger.

Bei dem jetzt vorgelegten Angebot von "Connect Consortium" geht es um eine 100-prozentige Übernahme des Flughafens Sydney, der mit seiner Passagierzahl weltweit auf Rang 36 steht und bei der Cargo-Tonnage Platz 29 belegt.

Kontakt:

Veronika Harrer
Telefon: +49 69 690 - 7 05 54

Fraport AG
Presse und Publikationen (VSP)
Telefon: +49 69 6 90 - 7 05 55
Telefax: +49 69 6 90 - 5 50 71
60547 Frankfurt am Main
[009]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100009139> abgerufen werden.